

Peter Held spielt sein Tagebuch am Klavier

Von Nora Menne

HAGEN. Gedanken und Emotionen eines Menschen ausgedrückt durch Klavierklänge. Am Samstagabend durften die Zuhörer in der Max-Reger-Musikschule den Gedanken von Peter Held lauschen. Das Motto: Ein gespieltes Tagebuch.

Während andere Menschen ihre persönlichen Gedanken und Emotionen in einem Tagebuch schriftlich festhalten, setzt sich Peter Held ans Klavier und lässt die Musik sprechen. Der gebürtige Hagener lehrt nicht nur das Klavierspielen, sondern komponiert auch selbst. Von Anfang an war für ihn neben dem Spielen fester Kompositionen auch das Improvisieren eine ganz besondere Art des Musizierens.

Am Samstag gab es nun den ersten Improvisationsabend mit Überraschungen für Zuhörer und Pianist. „Ich weiß selbst noch nicht, was ich heute Abend spielen werde“, ver-

riet Held vor seinem Konzert.

Und so muss man es sich vorstellen: Zweimal fünfundzwanzig Minuten spielte Held unterschiedlichste Melodien und Akkorde, welche seine ganz persönlichen Gedanken widerspiegeln. Somit gab's laute und durchdringende, aber auch leise und sanfte Töne. All diese folgten den verschiedensten Eingebungen des Künstlers.

Und so passiert es schon mal, dass sich altbekannte Klänge in seine Gedanken schleichen. Wer genau lauschte, konnte am Samstagabend an einer Stelle die Melodie von Marlene Dietrichs Schlager „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“ hören. „Das ist dann einfach ein Zitat. Man weiß selbst nie genau wo so etwas in dem Moment herkommt. Es war einfach im Raum“, so der Pianist nach seinem Auftritt im intimen Rahmen mit circa 30 Gästen.

Angetrieben wurde seine Musik am Samstag von einem speziellen Thema: Held, der

selbst der Bahai-Religion angehört spielte für seine Glaubensbrüder und -schwestern. „Im Iran werden die Anhänger dieser Religion verfolgt. So ein Thema treibt einen natürlich besonders an.“ Das Tagebuch soll jedoch weniger die Verfolgung beschreiben, als vielmehr den Verfolgten gedenken, wie Peter Held erklärt. Und so bot der Hagener Pianist an diesem Abend auch mit vollem Körpereinsatz und Inbrunst ein spezielles Musikerlebnis. Vielleicht nicht für Jedermann, aber für Klavierbegeisterte und Neugierige mit Sicherheit.

Für alle Musikinteressierten gibt's auch in der nächsten Zeit Veranstaltungen der Max-Reger-Musikschule: Am 13. November ab 19 Uhr findet ein Orchesterabend in der Hauptschule Remberg statt und als besonderes Highlight in diesem Jahr: „15 Jahre Weihnachtsgala“ – eine Jubiläumsveranstaltung am 18. Dezember ebenfalls in der Hauptschule Remberg ab 19 Uhr.